

## Grundsatzerklärung des LSB Thüringen e.V. zur Integrationsarbeit

Am 29. Mai 2018 trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Integration durch Sport“ des Landessportbundes Thüringen e.V. (LSB) zum Austausch über den aktuellen Stand der Integration im und durch Sport in Thüringen und deren Ergebnisse. Im Rahmen des Treffens wurde beschlossen, eine Stellungnahme zum Prozess der letzten Jahre abzugeben und über Ergebnisse zu informieren.

Sport spricht alle Sprachen! Unabhängig von Herkunft und Religion sind tagtäglich Menschen mit und ohne Migrationshintergrund auf Thüringer Sportplätzen, in Schwimm- und Sporthallen aktiv und treiben gemeinsam Sport. Außerhalb der bürokratischen Wege entstehen persönliche Kontakte zu Einheimischen. Sich gegenseitig kennenzulernen bietet ein großes Potential Vorurteile abzubauen und Integration zu ermöglichen. Einen entscheidenden Beitrag leisten die Thüringer Sportvereine mit ihren ehrenamtlich Engagierten, welche aktiv Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund aufnehmen.

Im Jahr 2017 unterbreiteten über 300 Thüringer Sportvereine Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund. Dabei geht ihr Engagement oft über den Sport hinaus. Einige Beispiele sollen dies untersetzen:

Im SVC Nordhausen wurden von Anfang an in seinen Übungseinheiten nicht nur sportspezifische Fertigkeiten gelehrt, sondern auch die deutsche Sprache. Dies ist nach Ansicht der Trainer und Betreuer Voraussetzung, um heimisch zu werden in Nordhausen und einen Arbeitsplatz zu finden. Der Erfolg rechtfertigt das Vorgehen: Bereits 17 der 21 eritreischen Mitglieder des Volleyballvereins wurden in Ausbildung und Arbeit vermittelt. Damit sind sie weiterhin vor Ort, im Verein aktiv und unterstützen die heimische Wirtschaft.

Zur Willkommenskultur im Sport gehört es auch, offen für neue Sportarten zu sein. Im Jahr 2017 wurde die erste Cricketmannschaft Thüringens mit 15 Geflüchteten aus Afghanistan gegründet und als Abteilung beim SV 90 Niederkrossen heimisch. Mittlerweile spielt die Mannschaft in einer ostdeutschen Cricketliga. Die organisatorischen und finanziellen Herausforderungen wurden gemeistert und öffentlich anerkannt. Beim Vereinswettbewerb „Sterne des Sports“ der VR Banken in Kooperation mit dem DOSB erreichte der SV 90 Niederkrossen den 1. Platz in Thüringen und wurde Vierter in der Bundeswertung.

Über die LSB Thüringen Bildungswerk GmbH und den Bereich Bildung des LSB wird der Landessportbund Thüringen seiner Verantwortung als Vertretung der Thüringer Sportvereine und -verbände in der Integrationsarbeit auch dadurch gerecht, dass er gezielt Menschen mit

Migrationshintergrund und Geflüchtete zu Übungsleiter\*innen ausbildet. Damit ist eine Integration in die Sportstruktur noch besser möglich. Gleichzeitig können Vereine auf neue ehrenamtliche Übungsleiter\*innen zurückgreifen und erfahren so eine direkte Unterstützung. Des Weiteren sind durch Initiative des Landessportbundes Thüringen fünf Fachkräfte „Integration durch Sport“ in den Regionen Nord-, Süd-, Ost-, West- und Mittelthüringen angestellt worden. Sie sind die ersten Ansprechpartner für Sportvereine vor Ort, vermitteln Menschen mit Migrationshintergrund in Sportangebote und bringen unterschiedliche Akteure der Integrationsarbeit in den Regionen zusammen.

Die Integrationsarbeit wird von den Thüringer Sportvereinen ausschließlich ehrenamtlich geleistet. Neue Sportgruppen bedürfen aber auch finanzieller und inhaltlicher Unterstützung. Deshalb stellte das Land Thüringen in den Jahren 2016, 2017 und 2018 jeweils 90.000 € für Sportvereine zur Verfügung. Durch das Bundesministerium des Innern wurden in diesen Jahren insgesamt über 300.000 € bereitgestellt. Hinzu kommen weitere Landesmittel für das Projekt „Fachkräfte Integration durch Sport“. Daneben entstanden Fortbildungsangebote, um für kulturelle Vielfalt zu sensibilisieren und die Vereine bei interkulturellen Öffnungsprozessen zu unterstützen.

Die Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten in Thüringer Sportvereine ist eine langfristige Aufgabe, die ein aufeinander zugehen von allen Seiten erfordert. Vor diesem Hintergrund bekennt sich der Thüringer Sport zu einer Willkommenskultur und zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft mit Mitteln des Sports. Dafür sollen auch in Zukunft Fördermittel zur Verfügung gestellt und Sportvereine in ihrer Integrationsarbeit unterstützt werden.